

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Sportausschusses
vom 28.10.2020**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Vors. Klammer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3	Mitteilung der Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2019	VorlNr.
--------------	--	---------

Die einstimmige Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2019 wurde per Doodle-Umfrage erteilt.

TOP 4	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Sportausschusses	VorlNr. 0771/2016-2021
--------------	--	---------------------------

RH Purucker nimmt die Wahl an.

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss bestimmt

Tilman Purucker

als stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n.

TOP 5	Haushalt 2021 - Produkte 01-421 Förderung des Sports und	VorlNr.
--------------	---	---------

Bgm Weber habe den Haushalt in der vergangenen Woche mit einem Minus im ordentlichen Bereich von 414.00 Euro eingebracht. Es werde versucht, die Ausgaben in diesem Bereich zu reduzieren und sich bei den Wünschen zurück zu halten. Die Wünsche sollten diskutiert und auf eine Sammeliste, wie in den vergangenen Jahren, anschließend im Finanzausschuss beraten werden, um diese ggfs. im Haushaltsplan mit aufzunehmen. Es liegen keine großen Investitionen in den Sportstätten vor. Es sei nicht überlegt worden, den Vereinen erhöhte Gebühren für die Hallennutzungen aufzuerlegen, trotz dem Minus im ordentlichen Haushalt. Er stellt Tobias Harms als neuen Verantwortlichen für den Bereich Schule, Sport und Kultur vor, der weiter informieren wird.

Herr Harms bestätigt, dass versucht wird, im Sportbereich den Status Quo zu erhalten. Dies zeigt sich in den Bereichen Zuschuss an Sportvereine, Zuschuss an Sportvereine für besondere Veranstaltungen, die Zuschussoption der Gesundheitssportoffensive und die Investitionszuschüsse an Sportvereine. Grundsätzlich sei sich an den Ansätzen des Haushaltsjahres 2020 orientiert worden. Nur im Punkt 4 sind die Investitionszuschüsse an Sportvereine, S. 117, abweichend zu 2020, aufgrund eines Antrages, der bereits im Frühjahr 2020 eingegangen ist. Es liegen keine weiteren Anträge vor, so dass ein Sockelbetrag angesetzt wurde, falls Anträge von Vereinen herangetragen werden, so dass diese Haushaltsstelle aufrecht gehalten werden kann. Er merkt an, dass sich die Position Zuschuss an Sportvereine mit einer Einstellung von 58.000 Euro zusammensetzt aus den zur Verfügung gestellten Barzuschüssen in Höhe von 48.000 Euro an die ARS. Hierüber werde eine Verteilung an die Vereine, die sich aus dem Grundbeitrag, der Anzahl der Mitglieder und auch an die Jugendlichen und Sportarten in Wettkämpfen zusammensetzt, vorgenommen. Des Weiteren sind 10.000 Euro für den Bereich Sondermittel der Stadt eingestellt.

ARS-Vorsitzender Ludwig spricht im Namen der Rotenburger Sportvereine seinen Dank aus. Insgesamt sei eine große Zufriedenheit gegeben und die Mittel für 2021 seien ausreichend, zumal auch eine Förderung durch die Sparkasse vorgenommen werde. Auch über die Stiftung der Stadtwerke und der Rolf-Ludwig-Stiftung werden Mittel bereitgestellt. Im Folgenden geht er kurz auf gute Leistungen der Sportvereine, zufriedenstellende Zuschauerzahlen sowie der guten Sportanlagen ein. Er spricht seinen Dank an die Verwaltung aus und lobt die gute Zusammenarbeit.

Für RH Bargfrede sei es selbstverständlich die angesetzten Mittel beizubehalten. Er meint, dass bis auf zwei Gemeinden im Landkreis die Hallen und Sportstätten den Vereinen kostenlos zur Verfügung stellen. Aufgrund des Defizites im ordentlichen Haushalt müsse betrachtet werden, wie dieser auszugleichen ist, jedoch nicht mit Kürzungen bei den Sportvereinen. Er teilt mit, dass der RSV den Wunsch geäußert habe, auf Platz 4 die Lampen auf dem Flutlichtplatz mit stärkeren Lampen auszutauschen.

RH Schwedesky fragt zu S. 252 zu dem Sprung von 320.000 Euro auf über 400.000 Euro und wolle wissen, auf welche Maßnahme dies zurückzuführen sei.

Bgm Weber erläutert, dass in 2019 keine Abschreibung enthalten war. Die Erhöhung beziehe sich auf den neuen zusätzlichen Sportplatz, der abgeschrieben werden müsse. Da Sportplätze keine lange Nutzungsdauer haben, sei diese hohe Zahl gegeben.

RH Gori geht kurz auf die schwierige Situation mit Corona ein, jedoch liegen derzeit keine Zuschussanträge von Sportvereinen und auch keine Investitionen vor, so dass fast 7.000 Euro nicht vergeben worden sind und hiermit eine Möglichkeit gegeben ist, immer noch Vereine unterstützen zu können. Da genügend Puffer vorhanden sei, auch durch die Spenden der Stiftungen, müsse an dem Haushaltsentwurf im Sportbereich nichts geändert werden.

RH Hickisch empfindet die Einigkeit der Fraktionen im Sportausschuss als wohltuend und meint, dass die Zuschüsse keinesfalls zu kürzen seien. Er fragt nach der Übersichtsliste zur Gesundheitssportoffensive.

Hinzugewählter Behrens bezieht sich auf den Bereich Handball und merkt an, dass ständig Trainingsausfälle zu verzeichnen sind, da Hallen fehlen. Er bezieht sich auf den Haushalt für das Jahr 2023/24 zur Schule Am Grafel Neubau der Sporthalle für 1,5 Mio. Euro und fragt, in welcher Größenordnung diese geplant sei.

Bgm Weber erwidert, dass die Halle in der Größenordnung der jetzigen gebaut werde. Bei einer Zweifeld-Turnhalle müsse von einem Betrag bis 4 Mio. Euro ausgegangen werden. Durch den Bau der Bodo-Räke-Halle als Zweifeldturnhalle sei seiner Meinung nach der Bedarf gedeckt.

Hinz. Behrens meint dennoch, dass Bedarf da sei. Er würde dies gerne mit Herrn Harms erörtern.

RH Niestädt bittet dem Protokoll eine Auflistung zu Position 1 und 2 beizufügen, um zu erfahren, wie die Mittel aufgeteilt worden sind.

ARS-Vors. Ludwig erwidert, dass diese Liste durch die ARS erstellt wird und berichtet kurz zu den einzelnen Vereinen und der gleichberechtigten Behandlung. Die Stadtmittel werden entsprechend weitergeleitet.

Hinz. Will äußert, dass insgesamt zur Hallensituation Zufriedenheit herrscht, begrüßt es jedoch, wenn die Stadt Einfluss auf den Erhalt des Kraftraums der Pestalozzihalle nehmen kann.

Bgm Weber bittet, dass der RSV-Vorsitzende den Wunsch als Antrag schriftlich an die Verwaltung zur Bewertung hereinreichen möge. Der neue Sportplatz, Winterrasenplatz, werde mit Flutlicht ausgestattet. Hier sei eine Alternative zur Stadionnutzung unter Flutlicht gegeben. Hierzu habe der RSV-Vorsitzende geäußert, dass nicht mehr Flutlicht benötigt werde. Zur Sporthalle an der Schule am Grafel müsse zukünftig über die Größe beraten werden, wenn ein größerer Bedarf gegeben sei. In der Vergangenheit sei bereits diskutiert worden, dass die ehemalige Halle an der Realschule Probleme aufweist und diese ggfs. etwas größer zu erneuern und einen Kraftraum einzurichten, der auch von den Fußballern genutzt werden könne. Dies sollte gemeinsam überlegt werden, sei für die Beratung des jetzigen Haushaltes jedoch kein Thema. Es müsse geprüft werden, welche Bedarfe in den kommenden 3-4 Jahren entstehen.

Hr. Harms merkt an, dass die Auflistung zur Gesundheitssportoffensive der Politik zur Verfügung gestellt werde. Er berichtet im Folgenden kurz über die abgerufenen Mittel. (Anm. d. Protokollführung: die gewünschten Aufstellungen sind per Email vom 29.10.2020 an die Ausschussmitglieder versendet worden).

RH Emshoff ist der Ansicht, dass bezüglich der Flutlichtanlage im Zuge der LED-Technik lediglich ein Austausch leistungsfähigerer Lampen gewünscht sei. Da im Ausschuss über den Haushalt gesprochen wird, sollten diese Wünsche beachtet werden, ebenso der Wunsch einer größeren Halle an der Schule am Grafel. Er betont, dass der Sport in Rotenburg und Ortschaften gut aufgestellt sei.

RH Niestädt fragt zum Stand der Investitionsmaßnahmen 2020. Auch zu Anschaffungen in Höhe von 80.000 Euro und 20.000 Euro.

Bgm Weber erwidert, dass der Ballfangzaun und die Nebenzäune in Arbeit sind und Stück für Stück umgerüstet werden. Bei den Anschaffungen handelt es sich um Geräteschuppen für Mitarbeiter.

StAR Lohmann ergänzt um die Erweiterung der Unterstellhalle. Dies ist in Arbeit und der Trekker ist bestellt.

RH Purrucker merkt an, dass sich die Gruppe CDU-WIR-FDP aufgrund des noch nicht ausgeglichenen Haushaltes enthalten wird.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig bei 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen, dem vorliegenden Haushalt 2021 – Produkte 01-421 Förderung des Sports und 07-424 Sportplätze zuzustimmen.

TOP 6 Berichterstattung über Stand "Winterrasenplatz"

VorlNr.

Hr. Ludwig klagt über negative Äußerungen der Öffentlichkeit, ob der Platz komme, doch zeigt er sich zuversichtlich, dass zum nächsten Jahr der Platz bespielt werden könne.

StAR Lohmann erinnert an die Vorgehensweise in 2019 und das Einholen des Angebotes von Herrn Mehnert über die gesamten Leistungsphasen. Das Büro Mehnert könne nur die Leistungsphase I übernehmen, da es nur beratend tätig ist. Diesen Auftrag habe das Büro erhalten und am 18. Juli fertiggestellt. Zeitgleich wurden Anträge auf Förderung gestellt und weitere Auftragsvergaben mussten aufgrund dessen nach Hinten gestellt werden. Der VA hat am 05.02.20 die Leistungsphasen II-IX an das Büro Grundmann erteilt. Am 20.02.20 habe Ing. Grundmann begonnen, mit der Auflage, dass Herr Mehnert beratend am gesamten Verfahren beteiligt ist. Im März, bereits Coronazeit, hat ein Ortstermin stattgefunden. Die Büros haben in Absprache miteinander die Leistungen eingeteilt. Am 26.05.20 hat ein intensiver Gesprächsaustausch zwischen allen Beteiligten stattgefunden, um Zuständigkeiten und Arbeitsverteilungen zu klären. Die Dissonanzen zwischen den Büros habe zu Zeitverzögerungen geführt. Am 15.07. lag ein erstes Leistungsverzeichnis vor, der eine aktuelle Kostenberechnung folgte. Am 23.07. wurde ein Bauantrag für die Flutlichtanlage und dem Ballfangzaun gestellt. Dies ist in Arbeit. Zum Thema „Kampfmittel“ wurde am 04.06. eine Anfrage gestellt. Die Antwort liegt seit September vor und zeigt keinen Verdacht auf Kampfmittelbelastung. Am 09.09. fand ein Abstimmungsgespräch zum Leistungsverzeichnis und der LED-Beleuchtung statt. Aufgrund der Dissonanzen zwischen den Büros bat Ing. Grundmann, ihn vom Auftrag zu befreien. Es ist zu einer einvernehmlichen Auflösung gekommen. Herr Mehnert begleitet die Stadt weiter und Herr Grundmann macht das Leistungsverzeichnis soweit fertig, dass ausgeschrieben werden könne. Die Verwaltung werde vorsorglich Bodenproben vom Tenetplatz vornehmen. Er ist zuversichtlich, dass nächste Woche das Leistungsverzeichnis vorliegt und ausgeschrieben werden könne.

Hr. Ludwig berichtet auch zur Verzögerung und wünscht sich einen Abschluss im kommenden Jahr.

RH Emshoff möchte seinen Dank an die Verwaltung für die Geduld aussprechen.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 7.1 Coronasituation

VorlNr.

Bgm Weber führt aus, dass im LK seit gestern 41 neue Fälle vorliegen. Am gestrigen Tage lag die Zahl bei 2. Nunmehr sei eine Indexzahl von 43 gegeben. Dies habe dazu geführt, dass der Landkreis eine neue Anordnung herausgegeben hat. Aufgrund dessen werden die

Sporthallen geschlossen. Es werde erhebliche Einschränkungen für den Sport bedeuten. Fitnesscenter dürfen mit einem Hygienekonzept noch betrieben werden. Morgen früh werde im Krisenstab der Stadt Rotenburg beraten. Es werde Maskenpflicht auf uns zukommen mit entsprechender Überwachung durch die Polizei und Ordnungsämter.

RH Bargfrede wolle wissen, wieviele von den 41 neu Infizierten aus Rotenburg sind. Er ergänzt, dass die Bundesregierung und die Ministerpräsidenten bereits beschlossen haben, dass ab Montag die Fitnesscenter zu schließen sind.

Bgm Weber antwortet, dass die Stadt Rotenburg nur 21 Fälle hat, SG Zeven mit 11 und Scheeßel mit 12 Fällen. Die 30 neuen Infizierten können schwer nachverfolgt werden, so dass das Gesundheitsamt Unterstützung durch die Bundeswehr angefordert habe.

RH Purrucker fragt, wie weiter mit den Fachausschüssen verfahren werde.

Bgm Weber erwidert, dass bislang sich daran orientiert wurde, dass die politischen Gremien weiterarbeiten können. Es sei möglich nach dem NKomVG auf die beratenden Ausschüsse zu verzichten und die Beschlüsse im Verwaltungsausschuss zu beschließen. Er habe sich dagegen entschieden, da bei Umsetzung im Ratssaal die Abstände eingehalten und die Öffentlichkeit, die sich eher gering beteiligt, hergestellt werden kann.

TOP 7.2 Skaterpark

VorlNr.

Am gestrigen Tag habe die erste Baubesprechung zur Skateranlage stattgefunden. Am 16.11.2020 soll die Baustelle eingerichtet werden. Er werde entsprechend Pressearbeit durchführen. Bis Ende März ist das Ziel der Fertigstellung geplant. Bei einem relativ warmen und trockenen Winter könne es bis Ende Januar fertiggestellt werden. Es werde im Kostenrahmen bleiben, auch mit entsprechender Beleuchtung.

TOP 7.3 Sportlerehrung entfällt

VorlNr.

Hr. Ludwig teilt mit, dass die Sportlerehrung ausfällt.

TOP 7.4 Kabinenbau in Unterstedt

VorlNr.

RH Emshoff berichtet, dass sich Schwierigkeiten im Kabinenbau in Unterstedt zeigen. Er habe eine Anfrage des Bauleiters, der seine Unzufriedenheit äußerte. Er meint, das Ehrenamt müsse mit Unterstützung motiviert werden. Bei dieser Maßnahme engagieren sich viele junge Menschen und er bedauert, dass es jetzt „hakt“. Es sei mit dem Ortsrat und dem Amtsleiter Bumann bereits eine Email eingegangen. Er bittet, ob ein gemeinsamer Ortstermin mit den Verantwortlichen und dem Ortsrat zur Klärung von Missverständnissen angegangen werden könne.

Bgm Weber begrüßt, wenn der Bauleiter einen Termin zur Besprechung vor Ort anfordert.

Hr. Ludwig unterstreicht das herausragende Engagement der Unterstedter.

Die Sitzung wird um 19:40 Uhr geschlossen.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.